

Kulturelle Aktivitäten Studierender

Ergebnisse einer HISBUS-Befragung

Vortrag auf der
Fachtagung Kultur des Deutschen Studentenwerks
am 26. Juni 2013 in Karlsruhe

Dr. Christian Kerst (HIS-HF)

Agenda und Fragen

- 1) Der Kontext: Bildungsbericht 2012 und HISBUS-Befragung**
- 2) Welche kulturellen Interessen haben Studierende, welchen kulturellen Aktivitäten gehen sie nach?**
- 3) Kulturelle Bildung im Lebenslauf: Kulturelle Aktivitäten vor und nach Studienaufnahme**
- 4) Welche Informationsquellen werden genutzt?**
- 5) An welchen Orten werden kulturelle Aktivitäten ausgeübt und welche Rolle hat dabei die Hochschule?**
- 6) Fazit**
- 7) (Anhang)**

Bildungsberichterstattung

- Drei Zieldimensionen von Bildung
 - individuelle Regulationsfähigkeit
 - gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit
 - Humanressourcen
- Leitidee: Bildung im Lebenslauf
- Indikatoren gestützte Berichterstattung
- Indikatoren für alle Bildungsbereiche von der frühkindlichen Bildung und Erziehung bis zur Weiterbildung
- Schwerpunkt Kapitel 2012:
„Kulturelle/musisch-ästhetische Bildung im Lebenslauf“
- Download der Bildungsberichte: www.bildungsbericht.de



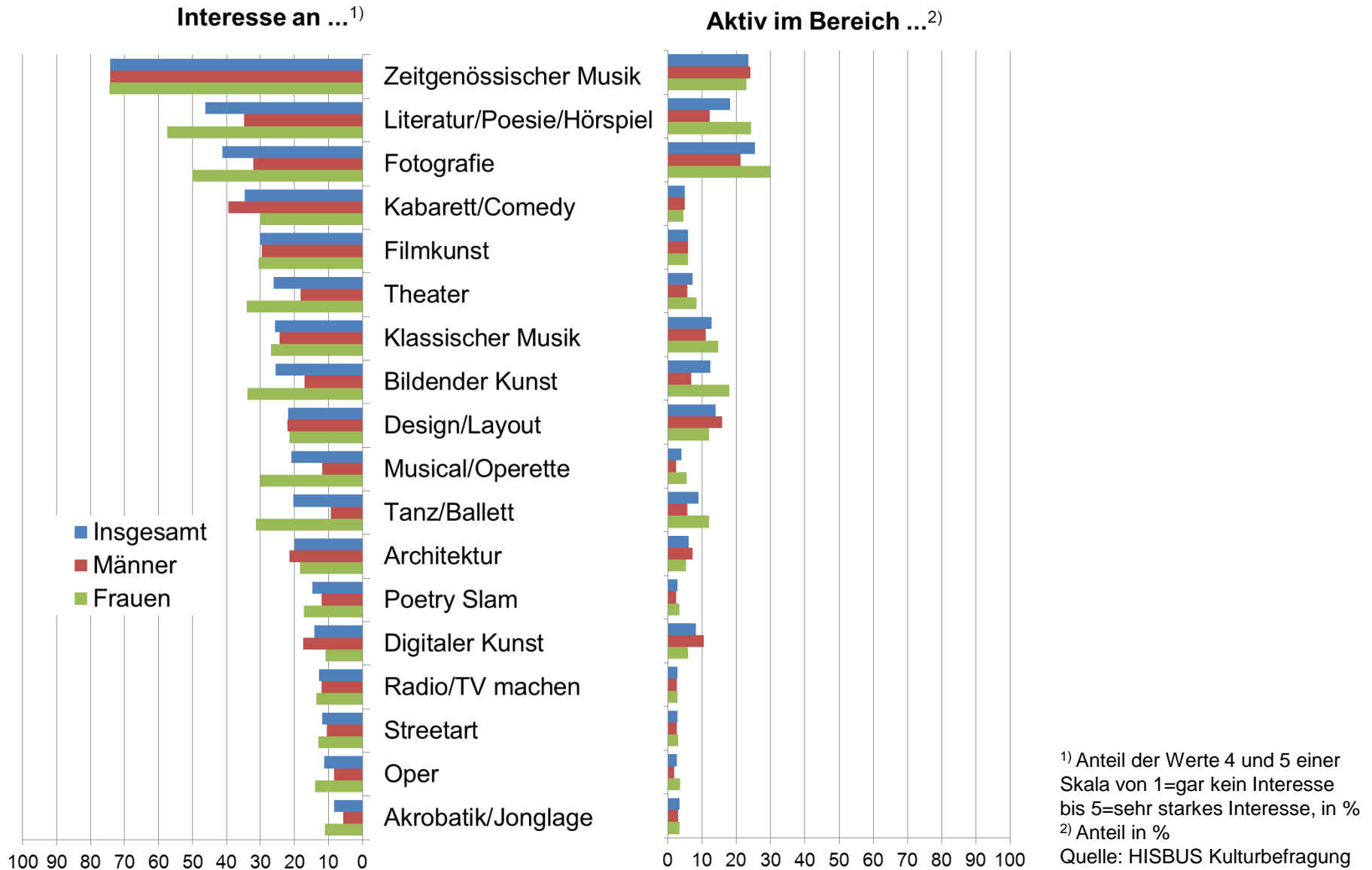
Bildungsberichterstattung

- Kulturelle Bildung soll dazu beitragen, „Individuen zu einem selbstbestimmten Leben, zur Entdeckung und Entfaltung ihrer expressiven Bedürfnisse sowie zur aktiven Teilnahme an Kultur zu befähigen. In einer Welt, deren soziale, politische und ökonomische Prozesse von einer Fülle ästhetischer Medien geprägt werden, wird kulturelle/musisch-ästhetische Bildung zu einer wichtigen Voraussetzung für autonome und kritische Teilhabe an Gesellschaft und Politik“.
(Bildung in Deutschland 2012, S. 157)

HISBUS-Befragung für den Bildungsbericht 2012

- Fragestellungen der HISBUS-Befragung:
 - Wie viele Studierende sind kulturell aktiv und auf welchen Feldern?
 - Welche Rolle spielt die soziale Herkunft, welche Rolle eigene kulturelle Aktivitäten in der Kindheit und Jugend?
 - An welchen Orten (informell, non-formal, Hochschule/Studium) sind sie aktiv?
 - Wie wird die Hochschule als Ort kultureller Aktivität beurteilt?
- Befragungsthemen:
 - Freizeitaktivitäten
 - Interesse an und Aktivitäten auf 18 Kulturfeldern (gegenwärtige und frühere) auf diesen Feldern, Ort und Art der Aktivität, Studienbezug, Zeitaufwand
 - Gründe für/gegen kulturelle Aktivität
 - Internetnutzung und Informationsquellen
 - Kulturelle Aktivitäten in Kindheit und Jugend
 - Kulturelles Kapital im Elternhaus, elterliche kulturelle Aktivitäten
 - Aussagen zum kulturellen Angebot an der Hochschule
- HISBUS: Studierendenpanel
 - Studierende aller Hochschularten und Fächer (repräsentatives Sample)
 - Jährlich mehrere Online-Befragungen zu verschiedenen Themen
 - Befragung „Kulturelles Leben an der Hochschule“ für den Bildungsbericht 2012
- Kulturbefragung: 8.220 Befragte

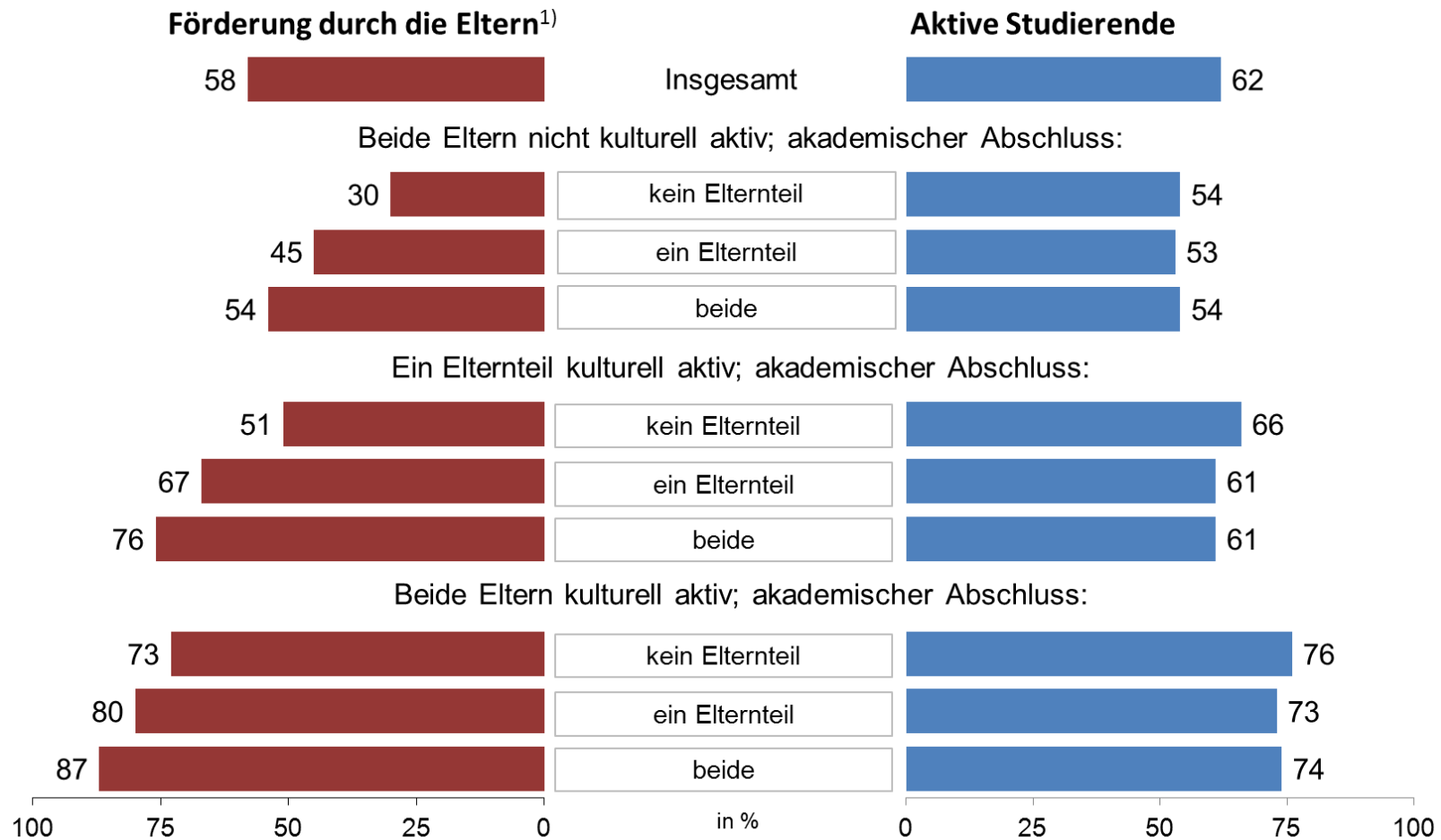
Kulturelle Interessen und Aktivitäten



Kulturelle Aktivitäten Studierender: Überblick

- 95 % sind an mindestens einer Kultursparte stark oder sehr stark interessiert (4,6 Interessen im Durchschnitt; Frauen mit mehr Interessen)
- 62 % der Studierenden sind kulturell aktiv (dabei wird ein weiter Aktivitätsbegriff zugrunde gelegt, einschließlich „aktiver Rezipienten“)
- Frauen sind aktiver, vor allem aufgrund geschlechtsspezifischer Studienfachwahl
- Die Hälfte der aktiven Studierenden wendet pro Woche mehr als 4 Stunden für die Aktivitäten auf.
- Zwischen Fachhochschulen und Universitäten keine Unterschiede in den Aktivitätsquoten
- Unterschiede aber nach Fachrichtungen: von etwa 50 % Aktiven in Rechts- und Wirtschaftswissenschaft bis 70 % in Sprach- und Kulturwissenschaft, Sozialwissenschaft/Sozialwesen und Lehramt
- Kaum Unterschiede nach Art des Abschlusses
- Studierende in unterschiedlichen Semestern etwa zu gleichen Teilen aktiv
- Einfluss der sozialen Herkunft weniger wichtig als eigene kulturelle Aktivitäten der Eltern

Förderung der kulturellen Bildung und Aktivität nach Bildungsherkunft (in %)



1) Item „Meine Eltern haben meine künstlerische/kulturelle Bildung vorangetrieben“, Skala von 1=trifft gar nicht zu bis 4=trifft völlig zu, Anteil Werte 3 und 4.
Quelle: HISBUS Kulturbefragung

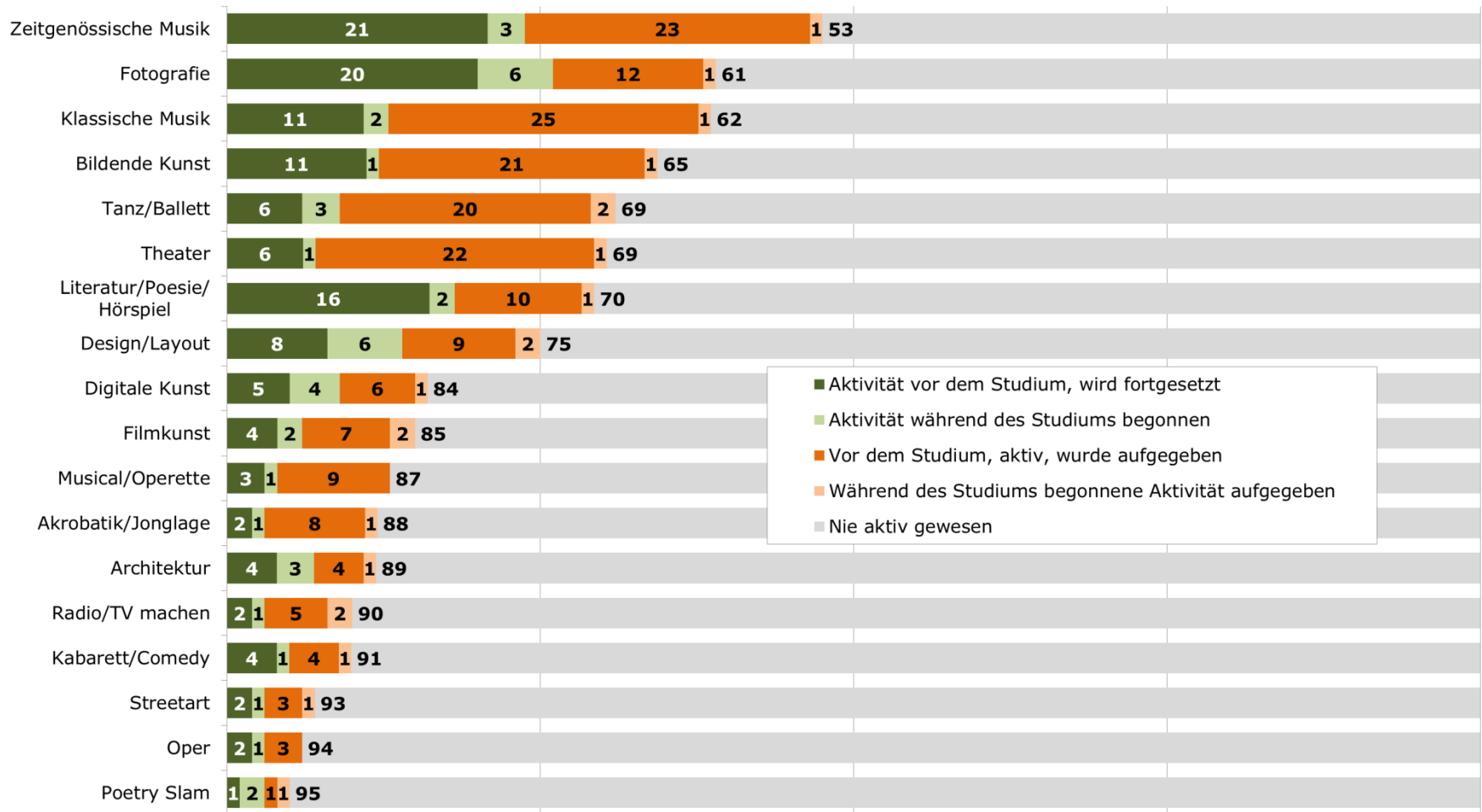
Kulturelle Aktivitäten vor und nach Studienbeginn

- Aktivitätsquote während der Schulzeit bei 75 %
- Etwa die Hälfte ist vor und während des Studiums aktiv
- Ein Viertel gibt frühere Aktivität auf (vor allem Aktivitäten, bei denen Bindung an schulische AG's oder Kulturinstitutionen wie Musik- und Kunstschulen vermutet werden kann – klassische Musik, Tanz/Ballett, Theater, bildende Kunst)
- 11 % nehmen kulturelle Aktivitäten während des Studiums auf
- 13 % waren nie kulturell aktiv, Männer deutlich häufiger

		Phase kultureller Aktivität ¹⁾ (in %)		
Sparten		nie aktiv gewesen	vor dem Studium aktiv gewesen	derzeit aktiv
Insgesamt	Insgesamt	13	25	62
	Männer	19	24	57
	Frauen	8	25	67

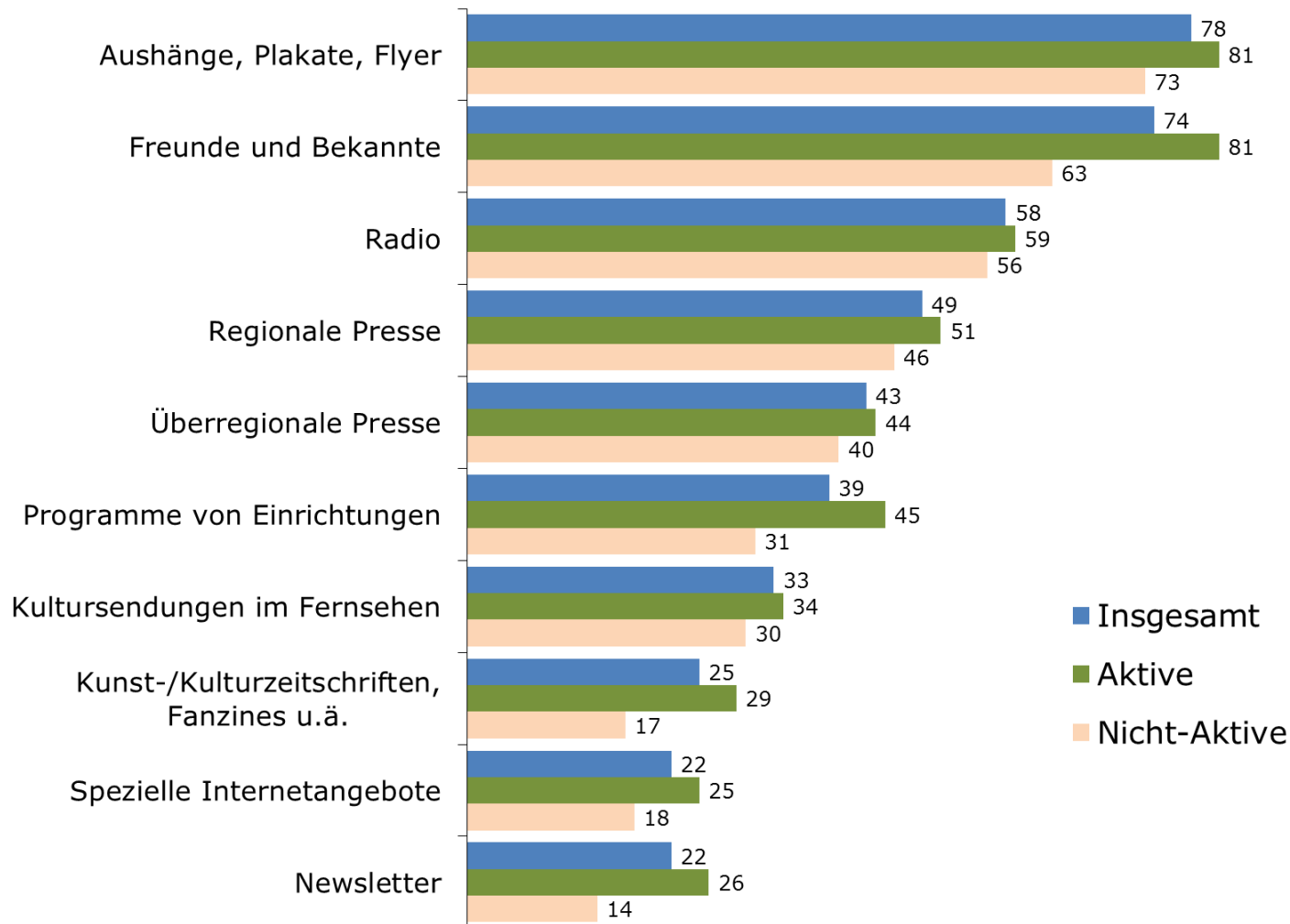
1) Fett gedruckte Werte in schwarz: Auf dem 95 %-Niveau signifikanter Unterschied zwischen Männern und Frauen.
Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Beginn und aktueller Stand kultureller Aktivitäten (in %)



Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Informationsquellen über das Kulturgeschehen (in %)



Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Studienbezug der kulturellen Aktivitäten (in %)

Sparten		Derzeit Aktive	
		mit Studienbezug	ohne Studienbezug
Insgesamt	Insgesamt	30	70
	Uni ⁵⁾	26	74
	FH	34	66
Musik¹⁾	Insgesamt	10	90
	Uni	9	91
	FH	6	94
Bildende Kunst²⁾	Insgesamt	22	78
	Uni	16	84
	FH	26	74
Theater, Literatur³⁾	Insgesamt	22	78
	Uni	25	75
	FH	16	84
Medien, Design⁴⁾	Insgesamt	30	70
	Uni	23	77
	FH	40	60

1) Aktivitäten auf mindestens einem der Felder: zeitgenössische Musik, klassische Musik, Oper, Musical

2) Einzelnes Aktivitätsfeld, nicht gruppiert

3) Aktivitäten auf mindestens einem der Felder: Theater, Kabarett, Literatur, Poetry Slam

4) Aktivitäten auf mindestens einem der Felder: digitale Kunst, Design, Fotografie, Filmkunst, Architektur, Radio/TV machen

5) Ohne Kunst- und Musikhochschulen

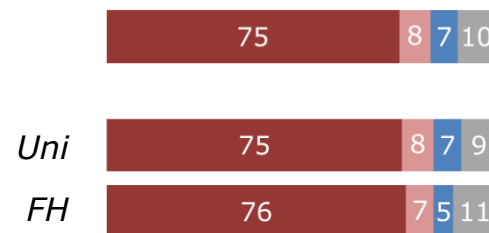
Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Institutionelle Orte kultureller Aktivität (in %)

Art der Aktivität	Im Rahmen des Studiums	Hochschulangebot außerhalb des Studiums	Studentische Initiative	Organisiertes Angebot außerhalb der Hochschule	Non-formale Angebote insgesamt	Privater Rahmen (informelle Lernorte)	Ausschließlich informelle Lernorte
Fotografie	17	4	4	9	14	97	74
Zeitgenössische Musik	10	9	6	23	31	89	66
Klassische Musik	16	16	9	36	48	79	47
Tanz/Ballett	9	26	3	38	60	62	36
Theater	18	15	15	33	50	67	43
Bildende Kunst	24	8	5	14	21	90	64
Design/Layout	48	7	12	18	38	69	31
Digitale Kunst	39	7	10	13	27	78	47
Filmkunst	33	13	10	17	31	79	48
Radio/ TV machen	39	8	13	24	44	57	34

Nur aktive Studierende

Übe kulturelle/künstlerische Aktivität überwiegend an der Hochschule aus.



■ Stimme nicht zu ■ Unentschieden ■ Stimme zu ■ Weiß nicht

Quelle: HISBUS Kulturbefragung (vollständige Tabelle: Bildung in Deutschland 2012, Tab. H1.2-26web)

Einschätzung: Kulturelles Angebot der Hochschulen

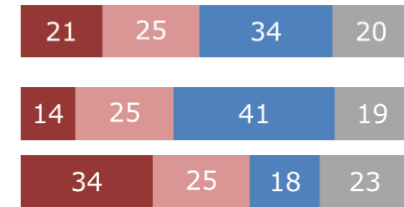
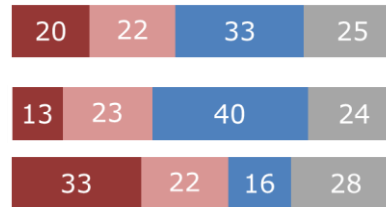
An meiner Hochschule gibt es ein breites Kulturangebot.

Uni

FH

Insgesamt

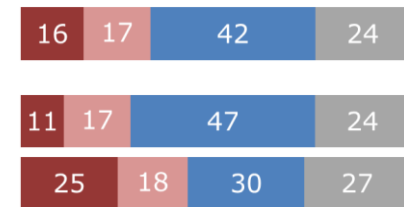
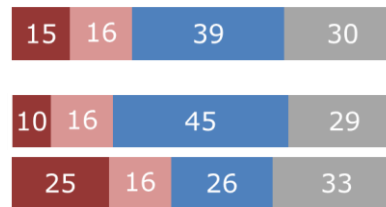
Nur aktive Studierende



An meiner Hochschule gibt es die Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen.

Uni

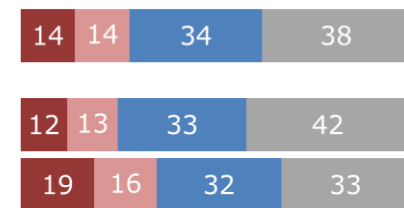
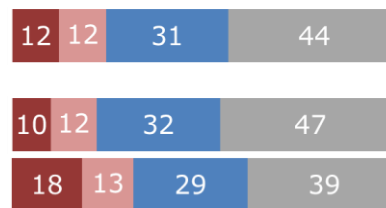
FH



Meine Hochschule unterstützt studentische kulturelle Initiativen.

Uni

FH

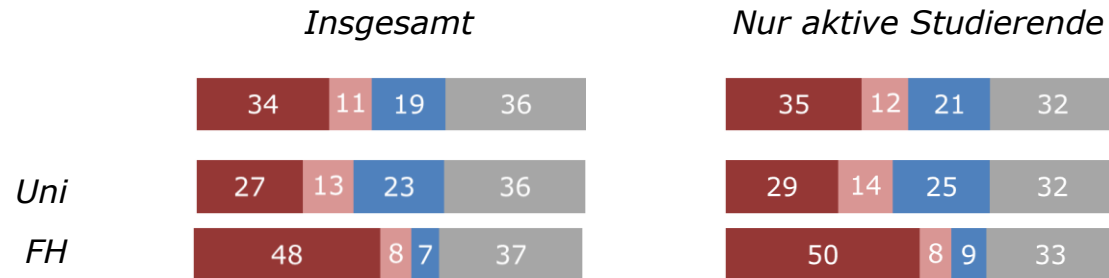


■ Stimme nicht zu ■ Unentschieden ■ Stimme zu ■ Weiß nicht

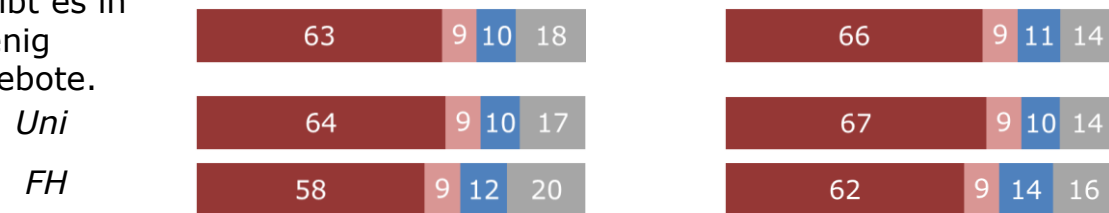
Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Einschätzung: Hochschule und Kultur in der Region

Meine Hochschule ist fester Bestandteil der städtischen Kulturszene.



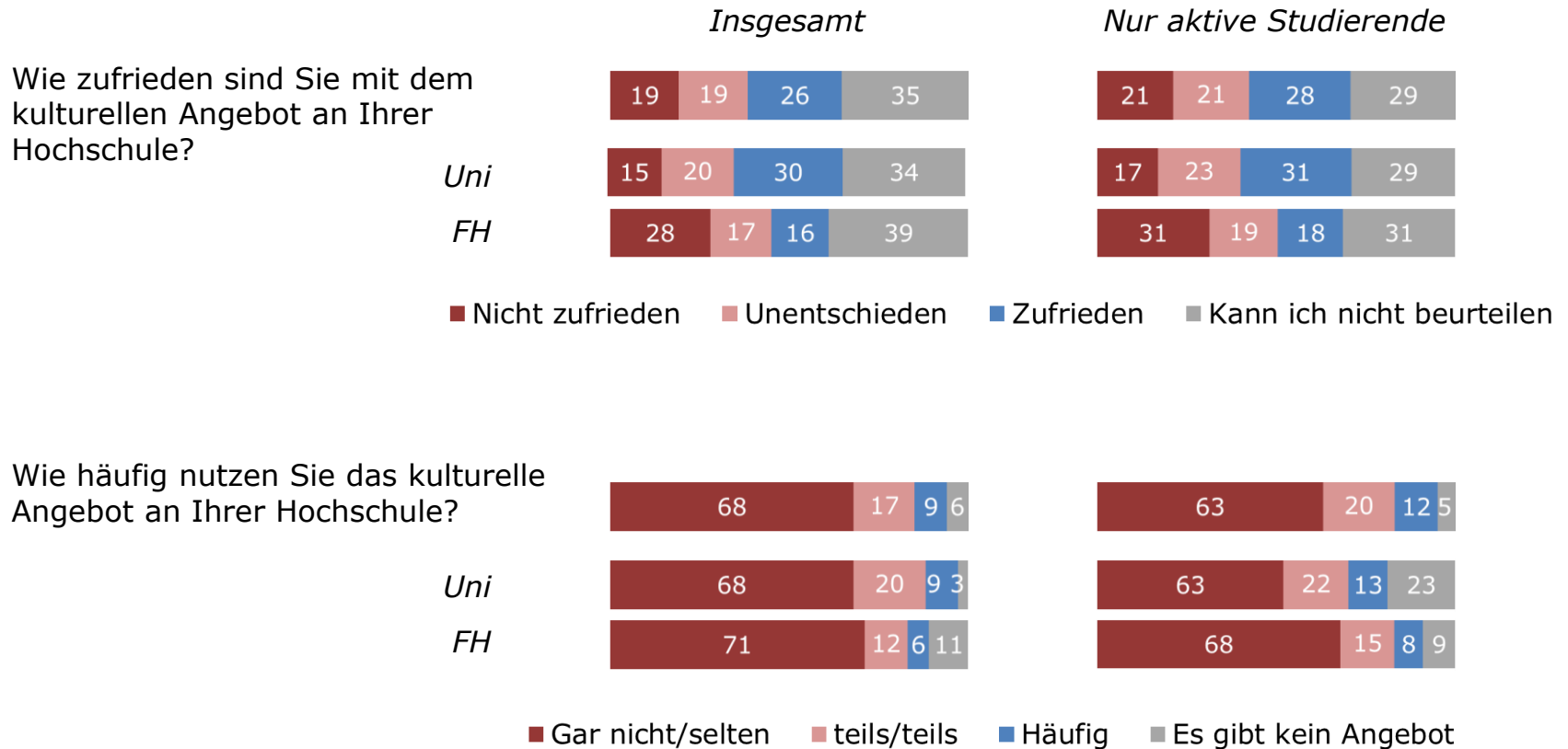
Außerhalb der Hochschule gibt es in meiner Stadt/Region nur wenig künstlerische/kulturelle Angebote.



■ Stimme nicht zu ■ Unentschieden ■ Stimme zu ■ Weiß nicht

Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Zufriedenheit und Häufigkeit der Angebotsnutzung



Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Fazit

- Fast alle Studierenden sind an mindestens einer künstlerischen bzw. kulturellen Sparte stark oder sehr stark interessiert.
- Erfreulich hoher Anteil von – nach eigener Einschätzung – kulturell aktiven Studierender: Fast zwei Drittel.
- Keine Unterschiede in den Aktivitätsquoten
 - zwischen Uni und FH,
 - zwischen neuen und traditionellen Studiengängen,
 - zwischen Studierenden in verschiedenen Phasen.
- Geschlechterunterschiede vor allem durch die Studienfachwahl bedingt.
- Studienbezug der Aktivitäten ist nicht dominierend.
- Viele Aktivitäten wurden schon vor dem Studium begonnen. Im Studium beginnen relativ wenige Studierende mit kulturellen Aktivitäten, und wenn, dann vor allem in medial geprägten Sparten.

Fazit

- Kulturelle Aktivitäten werden überwiegend in non-formalen Settings oder informell ausgeübt. Die Hochschule als Ort der Betätigung spielt eine eher geringe Rolle. Die Fortführung schon vor dem Studium ausgeübter Aktivitäten dürfte dazu ebenso beitragen wie das an vielen Standorten große städtische bzw. regionale Kulturangebot.
- Skeptische Einschätzungen des kulturellen Angebots an den Hochschulen, insbesondere an den Fachhochschulen. Aufgrund der hohen Bedeutung außerhochschulischer Orte wirkt sich das aber nicht bedeutend auf die Aktivitäten aus.
- Die Angebote der Hochschulen, insbesondere die Unterstützungsangebote sind vielen Studierenden, auch den kulturell aktiven, nicht bekannt.
- 3 Handlungsfelder:
 - Kulturangebot an Fachhochschulen
 - Information über Unterstützungsangebote
 - Verhältnis städtische Kulturszene/Hochschule

Vielen Dank!

Kontakt:

HIS-Institut für Hochschulforschung
Goseriede 9
30159 Hannover

Dr. Christian Kerst
Tel.: 0511-1220-241
E-Mail: kerst@his.de



7) Anhang

- Folie 21: Entspricht dem oberen Teil von Folie 13, aber für alle 18 Kultursparten
- Folie 22: Erweiterung von Folie 9 um die aggregierten Sparten
- Folie 23: Zusätzliche Auswertung der subjektiven Bedeutung von Kunst und Kultur für die Befragten

Institutionelle Orte kultureller Aktivität (in %)

Art der Aktivität	Im Rahmen des Studiums	Hochschulangebot außerhalb des Studiums	Studentische Initiative	Organisiertes Angebot außerhalb der Hochschule	Non-formale Angebote insgesamt	Privater Rahmen (informelle Lernorte)	Ausschließlich informelle Lernorte
Fotografie	17	4	4	9	14	97	74
Zeitgenössische Musik	10	9	6	23	31	89	66
Literatur/Poesie/Hörspiel	29	6	4	10	16	94	62
Design/Layout	48	7	12	18	38	69	31
Klassische Musik	16	16	9	36	48	79	47
Bildende Kunst	24	8	5	14	21	90	64
Tanz/Ballett	9	26	3	38	60	62	36
Digitale Kunst	39	7	10	13	27	78	47
Theater	18	15	15	33	50	67	43
Architektur	48	11	5	14	26	73	40
Filmkunst	33	13	10	17	31	79	48
Kabarett/Comedy	5	5	2	20	24	85	72
Musical/Operette	10	3	3	20	25	83	70
Akrobatik/ Jonglage	8	11	3	17	29	80	66
Streetart	7	3	12	13	24	89	73
Poetry Slam	8	16	15	33	49	74	48
Radio/ TV machen	39	8	13	24	44	57	34
Oper	18	7	4	19	27	79	62

Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Phase kultureller Aktivität¹⁾ und Studienbezug (in %)

Sparten		Phase kultureller Aktivität			Derzeit Aktive	
		nie aktiv gewesen	vor dem Studium aktiv gewesen	derzeit aktiv	mit Studienbezug	ohne Studienbezug
Insgesamt	Insgesamt	13	25	62	30	70
	Männer	19	24	57	29	71
	Frauen	8	25	67	31	69
Musik²⁾	Insgesamt	37	32	30	10	90
	Männer	44	27	29	9	91
	Frauen	30	38	32	10	90
Bildende Kunst³⁾	Insgesamt	65	22	12	22	78
	Männer	78	15	7	20	80
	Frauen	53	29	18	22	78
Theater, Literatur⁴⁾	Insgesamt	52	24	24	22	78
	Männer	62	20	18	14	86
	Frauen	43	28	29	27	73
Medien, Design⁵⁾	Insgesamt	43	19	38	30	70
	Männer	44	19	37	33	67
	Frauen	42	19	39	28	72

1) Fett gedruckte Werte in schwarz: Auf dem 95 %-Niveau signifikanter Unterschied zwischen Männern und Frauen.

2) Aktivitäten auf mindestens einem der Felder: zeitgenössische Musik, klassische Musik, Oper, Musical

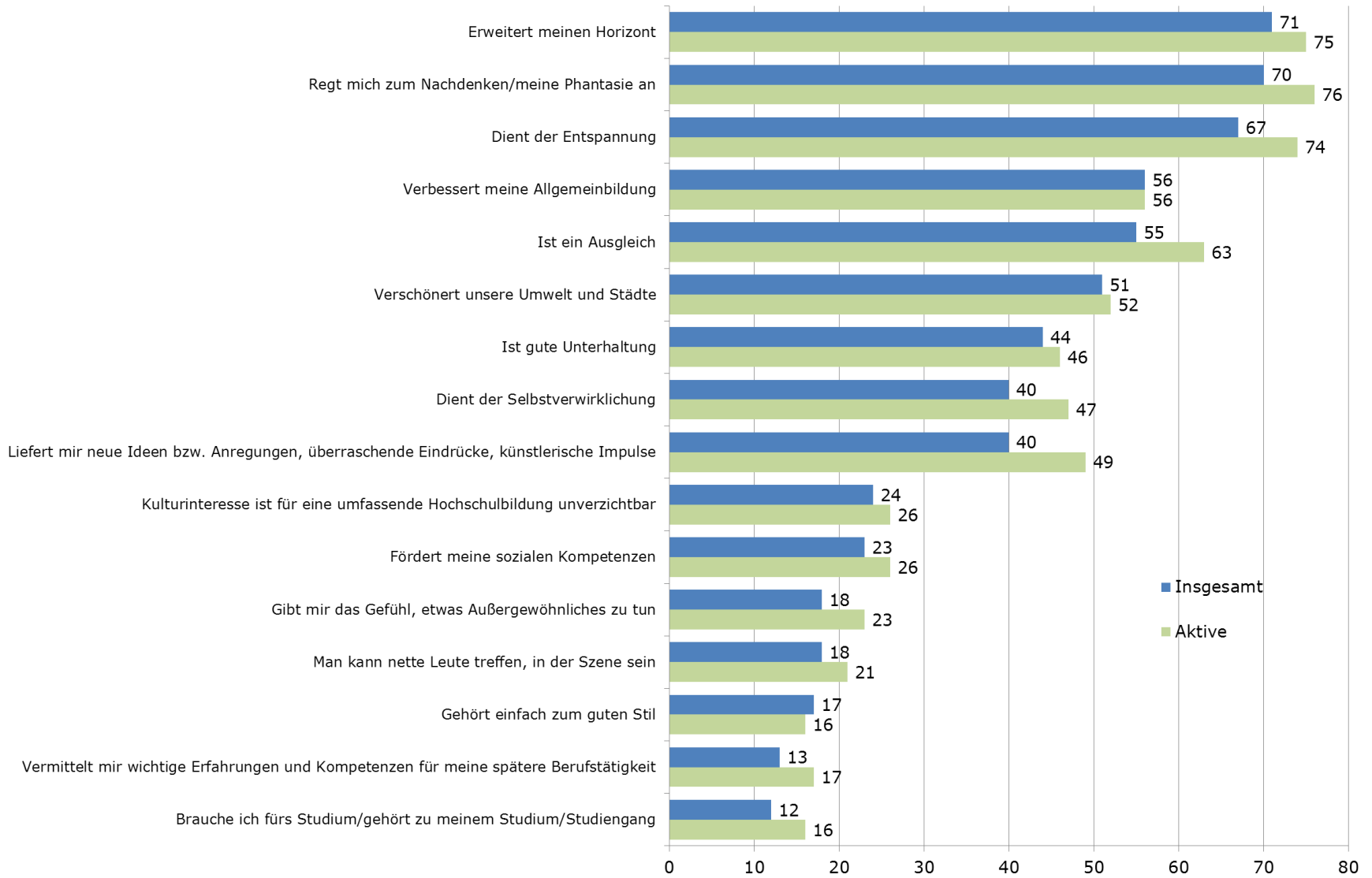
3) Einzelnes Aktivitätsfeld, nicht gruppiert

4) Aktivitäten auf mindestens einem der Felder: Theater, Kabarett, Literatur, Poetry Slam

5) Aktivitäten auf mindestens einem der Felder: digitale Kunst, Design, Fotografie, Filmkunst, Architektur, Radio/TV machen

Quelle: HISBUS Kulturbefragung

Bedeutung von Kunst und Kultur (in %)



Quelle: HISBUS Kulturbefragung